

Training im Schnee 3 oder Wenn Beyblader erwachsen werden...

Der längste Teil und gleichzeitig das Ende der TiS Trilogie

Von Venka

Kapitel 41: The Final Fight! - Bladebreakers vs. White Tigers (part two)

Sooooooooooooooooooooo...

Wir präsentieren:

Das 42. Kapitel Training im Schnee 3..., während unser Jubiläum immer näher rückt!

An dieser Stelle soll noch mal auf den Zeichen-WB aufmerksam gemacht werden.
Er läuft nur noch bis zum 25.05. und wer noch teilnehmen will, der sollte sich beeilen!

Näheres gibts hier:

http://animexx.onlinewelten.com/fanarts/wettbewerbe_alt/?doc_modus=detail&id=20984

Aber nun genug der Vorrede!
Ihr wartet sicher schon aufs Chapter.

Und hier kommts auch schon!

Viel Spaß!

Lillie & Venka

42 – The Final Fight! - Bladebreakers vs. White Tigers (part 2)

Tyson atmete tief durch und sammelte dann sein weißblaues Blade vom Boden auf. Mit kritischen Blicken musterte er die teilweise doch recht tiefen Kratzspuren, die Mariahs Red Lux hinterlassen hatte und ihm wurde klar, dass dieses Duell, welches das Letzte in seiner Karriere werden würde, auch das härteste von allen bisherigen war.

Mariah wollte dasselbe, wie er auch; als Siegerin das Tableau verlassen und bisher standen die Chancen dafür recht gut. Wenn er sein Spiel jetzt in den Sand setzte, dann würde es ganz allein an Kai hängen bleiben, ob die Bladebreakers wie sie es vorhatten als Weltmeister abtraten oder ob sie sich mit dem Titel des Vizeweltmeisters begnügen mussten, wie es vor 10 Jahren den Demolition-Boys ergangen war. Das zu verhindern war eine der primären Aufgaben, die sich der Blauhaarige selbst gestellt hatte, aber er wusste genau, dass es gegen diese Gegnerin sehr schwer sein würde, das auch umzusetzen.

Nachdenklich beobachtete Bryan oben in der Loge, wie sich die beiden Spieler für das nächste Duell bereitmachten. Er hatte im Halbfinale selbst erleben müssen, wie stark die chinesische Bladerin war und er gönnte es ihr von ganzem Herzen, dass sie jetzt da unten stehen durfte um im Finale gegen Tyson anzutreten. Zwar hätte er das auch gern selbst getan, aber das Schicksal hatte anders entschieden.

Aber genau da lag das Problem, vor das sich der Japaner im Moment gestellt sah. Mariah war schwer einzuschätzen und schien ein seltenes Talent dafür zu besitzen, die Situationen immer noch zu ihren Gunsten entscheiden zu können, selbst wenn es schon so aussah, als ob sie den Kampf verloren hätte. Tyson musste höllisch aufpassen, um in diesem Spiel überhaupt noch eine Chance zu haben.

Dazu kam noch, dass der Tableauvorteil auf Seiten der Chinesin lag und sie ganz genau wusste, wie sie diesen Vorteil am Besten auszunutzen hatte.

Der Blasslilahaarige lehnte sich noch ein Stück weiter nach vorn, als DJ die beiden Beyblades mit den traditionellen Worten »3! – 2! – 1! – LET IT RIP!!!«, in die Arena entließ.

Krachend trafen sie in der Mitte aufeinander, bevor sie sich wieder zurückzogen, nur um sogleich wieder zu kraftvollen Angriffen anzusetzen. Beide Spieler hatten ihre Bit-Beasts erneut herausgerufen und keuchten von der enormen Anstrengung, die es sie kostete, die heiligen Wesen zu kontrollieren und zu führen.

Das Publikum raste und die Anfeuerungsschreie übertönten beinahe sogar die knallenden Geräusche, die entstanden, wenn die Blades immer wieder zusammenstießen.

Doch noch war nicht ersichtlich, wer der beiden Blader sich einen Vorteil erarbeiten konnte. Das Spiel war zu einem Tauziehen zwischen zwei ebenbürtigen Gegnern geworden und Zeo, der sich das Finale mit seinem Team ansah, wusste urplötzlich, warum er gegen Tyson so glatt und schnell verloren hatte. Zwischen ihm und einem seiner Vorbilder lagen vom reinen Können her Welten und das machte den Gedanken an die Niederlage im Viertelfinale doch etwas erträglicher.

Auch an der Teambank der Bladebreakers wurde der Spielverlauf mit Argusaugen verfolgt.

Für einen Moment wandte sich Ray jedoch von dem Spektakel ab und sah zu Kai hinüber, der mit vor der Brust verschränkten Armen ein Stück schräg neben ihm stand und mit verengten Augen in Richtung des Tableaus blickte.

„Kai?“, fragte er.

„Ja?“, war die knappe Rückfrage, doch der Teamleader der Bladebreakers wandte seinen Blick nicht von dem tosenden Kampf ab.

„Was hast du? – Ist etwas nicht in Ordnung?“

Kai ging jedoch weder auf die Frage, noch auf Max fragenden Blick ein. Stattdessen wandte er sich an Kenny. „Wie siehst du das Spiel?“, wollte er wissen.

Der Gefragte zuckte mit den Schultern. „Rein von der Stärke nehmen sie sich nicht das kleinste Bisschen, aber...“,
„Aber?“, mischte sich Max ein.
„...die Rotationsszeit des Red Lux ist einfach höher...“
Kai nickte. „Verstehe schon... – Er kann sie nicht schaffen...“
Ein Kopfschütteln seitens Kenny folgte. „Nein... – Technisch gesehen ist sein Sieg unmöglich... – Und ich denke, er weiß das...“

In der Tat hatte Tyson bereits festgestellt, dass sein Beyblade dem von Mariah zwar in fast allen Punkten beinahe gleich war, doch er hatte an den träger werdenden Bewegungen seines Beys auch schon gesehen, dass dies der Punkt war, an dem Mariah ihn packen konnte.

Schon war es soweit, dass Dragoon Probleme damit bekam, der immer wieder zu Angriffen heransetzenden Galux auszuweichen oder ihr wirkungsvoll etwas entgegenzusetzen. Technisch gesehen war er schachmatt und Mariahs Blade kam auch nie lange genug nahe an seinen heran, als das der Japaner mit der verbliebenen Kraft einen wirkungsvollen Angriff aufbauen konnte. Alles, was er im Moment tun konnte, war zu warten, bis Mariah ihn aus dem Tableau kegelte.

Davon allerdings hatten die Zuschauer nichts mitbekommen und so entschied sich der Blauhaarige für einen würdevollen Abgang. Er würde Dragoon noch einmal frontal attackieren lassen. Wenn er Mariah damit aus dem Spiel werfen konnte, war alles wieder offen. Wenn er es allerdings nicht schaffte, dann würde Kai in der nächsten Runde kein leichtes Spiel haben. Genau genommen war Variante zwei nicht wirklich von Vorteil, dennoch war es die einzige Möglichkeit, die Tyson noch hatte.

Mit den Worten „Los geht’s, Dragoon! Alles auf einen Angriff!“, schickte er seinen wie zur Bestätigung aufbrüllenden Drachen gegen das Blade seiner Kontrahentin.

Mariah roch den Braten, allerdings hatte sie auch bemerkt, dass die von Tyson gespielten Ausweichmanöver immer schleppender geworden waren und so ahnte sie, dass sein Blade kurz davor war, auszukreiseln, was ihr den Sieg bescheren würde. Jedoch war diese Art Sieg nicht unbedingt ehrenvoll für den Sieger und genau so verhielt es sich mit der Niederlage.

Aus diesem Grund ging sie auf die Herausforderung ein und ließ Galux ebenso nach vorn stoßen.

Krachend trafen die beiden Beyblades nahe der Tableaumitte zusammen und nur einen winzigen Augenblick später konnte man an einem klirrenden Geräusch hören, dass eines der beiden Blades durch den überaus heftigen Zusammenprall aus der Arena geschossen worden war.

»Aus für Tyson und Dragoon!«, verkündete DJ nur einen Moment danach. „Mariah besiegt den stellvertretenden Teamleader der Bladebreakers in einem furiosen 2:0 und kann damit für ihr Team ausgleichen! – Nach dem Tableauwechsel wird das Spiel der Teamleader dieses Finale entscheiden müssen.«

Mariah konnte ihr Glück kaum fassen, als sie an der Teambank ankam und ihrem Bruder lachend in die Arme sprang. Sie hatte das, von dem ihr Team am Anfang der WM gedacht hatte, das es beinahe unmöglich möglich war, nun doch möglich gemacht und die White Tigers waren dem Titel des offiziellen Beyblade-Weltmeisters so nahe wie nie zuvor.

Doch Lee wusste, dass dieses nun folgende letzte Duell das Schwerste in seiner Karriere als Beyblader sein würde. Sein Gegner hieß Kai Hiwatari und in seinem

Beyblade warteten drei übermächtige Bit-Beasts nur auf ihren Einsatz. Drei Phoenixe, die es zusammen mit ihrem Herrn zu schlagen galt und deren unterschiedliche Charakterzüge die Bewegungsmuster des Beyblades in verschiedenster Art beeinflussten. So war es Kais Gegner unmöglich, hinter die Taktik des Grauhaarigen zu kommen, da dieser nie zweimal hintereinander dieselbe Spielart anwenden würde. Nachdenklich blickte der Leader des chinesischen Teams zur gegenüberliegenden Teambank und sein Blick schien für einen Moment den von Kai zu treffen, der ebenso zu ihm hinüber sah. Sie wussten beide, dass es etwas wie dieses Duell nie wieder geben würde.

An der Teambank der Bladebreakers hatte Kai auf den Versuch Tysons, sich für die Niederlage zu entschuldigen, nur abgewunken. Es war ihm scheinbar egal, dass er jetzt derjenige war, der seinem Team den Sieg erspielen musste. Vielleicht war es aber auch der Nervenkitzel, den er brauchte, wenn er bladede, denn um alles aus sich herauszuholen, benötigte er einen Ansporn, den es ohne Tysons Niederlage nie gegeben hätte. Es gab auf der Welt nicht viele Blader, die mit ihm und seinem Können mithalten konnten und alle befanden sie sich in den Top 5 und waren damit seine Freunde. Doch das schien den Reiz an der Sache für ihn nur noch zu vergrößern. Kai atmete tief durch, schloss noch einmal für einen Moment die Augen, da er an das Gespräch denken musste, dass er und Lee kurz vor dem Beginn des Finales geführt hatten.

Sie hatten sich in einem der Gänge getroffen und der Chinese hatte seinen Gegner ernst angesehen.

„Kai?“

„Hm?“

„Ich habe eine Bitte...“

„Die da wäre?“

Lee atmete tief durch und Kai hatte ihm ansehen können, dass es ihm ganz offenbar nicht leicht fiel, das auszusprechen, was er zu sagen beabsichtigte.

„Ich möchte, dass du dich nicht zurückhältst, OK?“, hatte der Leader der White Tigers schließlich von ihm gefordert. „Ich will dass du dein Allerbestes gibst und mit voller Kraft losschlägst!“

Der Grauhaarige hatte versucht, etwas zu entgegnen, doch das Kopfschütteln seines Kontrahenten hatte ihn bereits vorher verstummen lassen.

„Ich weiß, dass du immer dein Bestes gibst, wenn du spielst, aber ich bin hierher gekommen, um gegen die Besten der Besten zu kämpfen, denn wenn man selbst der Beste sein will, dann muss man die Besten schlagen! – Das waren deine Worte, erinnerst du dich?“

Ein Nicken war Kais Antwort gewesen. „Ja, das war am Baikalsee... – Vor fast 10 Jahren...“

„Genau deshalb!“, antwortete Lee und senkte den Kopf, bevor er ihn ruckartig wieder gehoben hatte. „DU bist der Beste der Welt und das schon seit 10 Jahren. Jeder weiß das und jeder wird dir meine Worte bestätigen! Niemand wird jemals wieder solche Fähigkeiten entwickeln, wie du sie hast!“ hatte er gesagt, was Kai zum Schmunzeln gebracht hatte. Der Chinese wusste offenbar ganz genau, was er wollte und wie er Kai am besten Honig um den Mund schmieren musste, damit er es auch bekam.

Doch was dann kam, damit hatte der Leader der Bladebreakers nicht gerechnet. „Du weißt, dass ich den Besten mit allen Mitteln schlagen will! Aber dazu muss ich auch das mächtigste Bit-Beast schlagen, sonst wäre mein Sieg nur die Hälfte wert!“

Kai war bei dieser Forderung überrascht zurückgezuckt. „Das kann nicht dein Ernst sein! – Lee, das kannst du nicht von mir verlangen, er wird dich zerfetzen!“

„Ich habe keine Angst vor ihm, weil ich weiß, dass du ihn vollkommen unter deiner Kontrolle hast und es nicht mehr umgekehrt ist. Man konnte es sehen, als du gegen Kane angetreten bist. Ich weiß auch, dass du nur deshalb umgekippt bist, weil er sich seine zusätzliche Kraft aus deinem Hass und deiner Wut geholt hat! – Aber ich spüre jetzt weder Hass noch Wut in dir...“

Der Russe hatte leicht ungläubig den Kopf geschüttelt. „Lee, du bist verrückt...“, hatte er gesagt, bevor sich ein seltsames Leuchten in seinen Blick geschlichen hatte. „Aber wenn du es unbedingt so haben willst, dann kann ich dir diesen Wunsch erfüllen...“ fügte er hinzu, bevor er das schwarze Blade aus seiner Tasche geholt und es nachdenklich betrachtet hatte. „Aber auch ich habe eine Bedingung!“

„Die wäre?“

„Schlag Dranzer und du darfst gegen ihn antreten. Verliert Galeon gegen sie, werde ich dir nicht das Recht einräumen, allein gegen ihn anzutreten.“

Lee hatte bei dieser Antwort zufrieden genickt. „Mehr wollte ich nicht...“, hatte er gesagt und nun war der Augenblick der Wahrheit in wenigen Momenten gekommen.

DJs Stimme brachte den Grauhaarigen allerdings dazu, seine Augen wieder zu öffnen und das Gespräch mit Lee in den Hintergrund rücken zu lassen, denn das Tableau war nun bereit für den Einsatz.

»Meine Damen und Herren! Für das letzte Duell wird dieses Tableau zur Verfügung gestellt! – Eine Kopie der Inkastadt Machu Pichu, deren Original sich in den südamerikanischen Anden befindet!«

Kai ließ seinen Blick über die Nachbildung der Ruinenstadt schweifen. Das Gelände war vielseitig und ließ beiden Bladern genug Raum, um die Stärken ihrer Bit-Beasts ausspielen zu können.

»Es treten gegeneinander an: für die White Tigers Lee mit Bit-Beast Galeon und für die Bladebreakers Kai mit seinem Phoenix-Trio Dranzer, Black Dranzer und NEO-Dranzer!«

Unter dem minutenlang anhaltenden Jubel des Publikums traten die beiden Teamkapitäne an das Tableau und gaben sich dann einen Blick des Einverständnisses, bevor sie ihre Blades und Shooter herausholten.

Kais Blick blieb am Bit seines Blades hängen und erneut schweiften seine Gedanken ab. War es wirklich richtig, was er Lee vorgeschlagen hatte? Er wusste, dass der schwarze Löwe seines Konkurrenten den roten Phoenix schlagen konnte, da er Dranzer in punkto Kraft nicht unterlegen war. Damit brachte er den White Tigers zwar den Vorteil, aber Lee hatte dann die beiden schwersten Prüfungen noch vor sich. Und Kai war sich sicher, dass Galeon weder Black Dranzer noch NEO würde schlagen können.

Doch sein Spiel, das Spiel des Teamleaders würde das Duell der Bladebreakers gegen die White Tigers entscheiden müssen; er war derjenige, der seinem Team jetzt noch den Weltmeistertitel sichern konnte.

Kenny und Tyson hatten fantastisch gekämpft, waren aber Kevin und Mariah nicht gewachsen gewesen.

Max und Ray hingegen hatten mit ihren überragenden Siegen diese Patt-Situation herausgespielt.

Nun hing es von ihm ab, wer das Tableau als Weltmeister verließ; sein Team oder das seines Gegners.

Lees Stimme riss den Russen allerdings aus seinen Gedanken.

„Vergiss unsere Abmachung nicht!“, rief er und Kai antwortete mit einem knappen Nicken, als DJ nach der Bereitschaft der beiden Blader fragte, diese bejahten und das Publikum erneut in Jubel ausbrach.

„Mach dich bereit...“, sagte der Grauhaarige ruhig. „Das wird ein Kampf, den du nie vergisst...“

„Das will ich...“ ...doch stark hoffen, wollte Lee noch sagen, doch er wurde von einem lauten »3! – 2! – 1! – LET IT RIP!« unterbrochen.

Nur einen Lidschlag später landeten die Blades in der Arena und schossen aufeinander zu.

Krachend trafen die bei den Beyblades in der Mitte der Arena zusammen, bevor beide Blader sie zurückspringen ließen, nur um dann erneut einen Angriff auf den jeweilig anderen zu starten.

"Bist du bereit?", wollte Kai von seinem Gegenüber wissen, nachdem er sich noch einmal mit einem schnellen Blick auf das Tableau vergewissert hatte, dass er es richtig eingeschätzt hatte und das die beiden Blader hier tatsächlich alle Fähigkeiten ihrer Bit-Beasts ausnutzen konnten. Für Galeon war der Untergrund wie geschaffen, da der machtvolle Löwe die Felsen und Ruinen der ehemaligen Häuser als perfekte Sprungrampen nutzen konnte, während der offene Himmel keine Begrenzungen oder Hindernisse für Dranzers Flügel darstellten.

"Ich bin immer bereit!", gab der Chinese zurück. "Und Galeon ist es auch! - Leg los!", fügte er mit angehobener Stimme hinzu und der schwarze Löwe folgte dem Ruf seines Herrn indem er sich aufbrüllend aus dem Bit befreite. Kai ließ sich nicht lange bitten, doch es genügte ein ruhiges "Los!" seinerseits und die rote Phoenixlady antwortete mit einem hohen Schrei auf die Herausforderung seitens ihres Kontrahenten.

Nur einen Lidschlag später schossen die beiden Blades erneut aufeinander zu, dieses Mal jedoch begleitet von den mächtigen Schutzgeistern, die in ihnen wohnten.

Galeon schien auch nicht das geringste bisschen Respekt vor seiner feurigen Kontrahentin zu haben; kaum dass sich die Blades mit einem metallisch schleifenden Geräusch berührten, drückte er sich vom Boden ab und es war nur der Geistesgegenwart Dranzers zu verdanken, dass er mit seinen Klauen nur ihre langen Schwanzfedern erwischte, was sie allerdings mit einem verärgerten Pfeifton beantwortete.

Kai musste schmunzeln, wusste er doch, dass sein Phoenixweibchen es hasste, wenn andere Bit-Beasts ihr, mit der Absicht sie zu schlagen und ihr Blade aus dem Tableau zu befördern, zu nahe kamen. Auch das war einer der Gründe, weswegen er die weniger kapriziöse NEO lieber beim Bladen einsetzte, da sie keinerlei Berührungspobien hatte und sich mit Vorliebe einem Raubvogel gleich auf ihre Gegner stürzte.

Galeon jedoch ließ sich von den Geräuschen, die Dranzer aufgrund seiner Attacke von sich gab, nicht beirren und setzte ihr, von Lee angestachelt, gnadenlos hinterher. Das Resultat war eine rasante Hetzjagd quer über das gesamte Tableau, bei der Dranzer, ganz entgegen Kais sonstigem Bladingstil, eher die passive Rolle einnahm, anstatt gegen ihren Gegner vorzurücken.

"Dranzer, hör auf zu spielen!", erinnerte Kai sein Beast an den Ernst der Lage, in der sich beide befanden. "Greif an! Flame Saber, los!"

Von ihrem Herrn zum Gegenangriff aufgefordert schien sich das Bit-Beast wieder aus

seiner zickigen Phase zu erholen; sie machte beinahe auf der Stelle kehrt und binnen eines Lidschlages standen ihre Federn in hellen Flammen und auch das Blade war von goldrotem Feuer umhüllt.

Lee musste grinsen, als er das sah. "Ich wusste, dass du mir so kommst, aber nützen wird dir das nichts! - Galeon! Abblocken! Rock-Thunder-Wall!"

Der schwarze Löwe antwortete mit einem markerschütternden Aufbrüllen und die kleineren Felsbrocken, die durch die sich aufbauende elektrische Ladung in der Luft herumgewirbelt wurden, wehrten die heranrollende Attacke wirkungsvoll ab. Zwar erreichte Lee nicht dasselbe Ergebnis wie im Kampf gegen Michael doch Kais Blade war durch die wirkungsvolle Abwehr etwas aus der Balance geraten und der Grauhaarige brauchte einige Augenblicke, bis er es wieder im Gleichgewicht hatte.

Das gab Lee allerdings die Möglichkeit, nachzusetzen. Mit den Worten "Los jetzt, Galeon! Dark-Lightning-Attack!", ließ er seinen Löwen erneut attackieren. Da die beiden Blades in einer der Senken aufeinander trafen und der dort aufgewirbelte Dreck den Zuschauern zunächst die Übersicht über das Geschehen raubte, wurde nicht sofort ersichtlich, wer von den beiden Spielern als Sieger aus dem ersten Match hervorgehen würde.

Dann jedoch hob Kai die Hand und deutete auf Lee, was dieser mit einem verwirrten Blick quittierte.

DJ jedoch sorgte für Aufklärung. »1:0 White Tigers im ersten Zusammentreffen von Kai und Lee in diesem Finale!«, erklärte er dem erstaunten Publikum, während Kai seinen Blade aufsammlte, ohne sich um die ihm geltenden verwirrten Blicke von bei den Teambanken zu kümmern. Niemand hatte eine Niederlage von ihm erwartet sondern eher dass er Lee ganz schnell zeigen würde, wo der Ausgang aus dem Tableau war. Nun aber stand es 1:0 White Tigers und die Bladebreakers waren im Nachteil.

»Das chinesische Team erarbeitet sich mit diesem Sieg einen Vorteil gegenüber ihren japanischen Konkurrenten. - Die Blader bereit für das zweite Match!«

An der Teambank der Bladebreakers waren die vier verbliebenen Spieler sprichwörtlich zusammengezuckt, als DJ die Niederlage ihres Kapitäns verkündet hatte.

"Wie kann das denn sein? - Dranzer hätte Galeon locker gewachsen sein müssen!", murmelte Kenny, während Max nur ratlos mit den Schultern zuckte. Auch Tyson hatte auf die Niederlage seines in seinen Augen unbesiegbaren Teamleaders keine brauchbare Antwort und so verstrickten sich die drei sogleich in eine Diskussion, die in Anbetracht der Sachlage vollkommen unnötig gewesen wäre, da Kai nur das erste Spiel und nicht das ganze Duell verloren hatte.

"Jetzt beruhigt euch mal, Auch Kai kann mal verlieren, das ist doch nun wirklich nicht der Weltuntergang. Außerdem hat er noch nie etwas ohne Grund getan? Also vertraut ihm, was er auch immer vorhaben mag."

Tyson musste bei diesem Kommentar seitens Ray grinsen. "Deinen Worten entnehme ich, dass du dir auch nicht ganz so sicher bei der Sache bist, wie du uns das hier Glauben machen willst..."

Der Schwarzhaarige verzog das Gesicht. "Da spricht der Anwalt vom Dienst, so wirklich kann man dir auch nichts vormachen."

"Nicht mehr, aber das bringt der Beruf mit sich. Aber ich denke auch, dass unser werter Leader einen Plan verfolgt."

"Vielleicht will er dem Publikum was bieten und seine drei Beasts zum Einsatz

bringen... ", mischte sich Max lachend ein.

Ray zuckte mit den Schultern. "Ja, entweder das oder Galeon ist inzwischen so stark geworden, dass er mit Dranzer mithalten kann..."

Inzwischen hatten die beiden Blader am Tableau ihre Beys wieder eingesammelt und diese erneut in die Starter einrasten lassen.

"Ich hoffe, du vergisst dein Versprechen nicht!", sagte Lee und das verschmitzt und gleichzeitig triumphierende Lächeln, welches deutlich zeigte, dass er auf seinen Sieg gegen Dranzer Stolz war, zierte unübersehbar sein Gesicht.

Kai antwortete mit einem leichten Kopfschütteln. "Ich hoffe nur, dass du auch weißt, worauf du dich da eigentlich eingelassen hast...", gab er zurück, als sich beide auf ein Zeichen DJs kampfbereit machten und die Blades anlegten. "Denn jetzt mein Freund werde ich mich nicht mehr zurückhalten..." fügte er hinzu und kurz darauf läutete DJ mit dem charakteristischen »3! -2! -1 ! -LET IT RIP!!!«, die zweite Runde ein.

Kraftvoll rissen beide Blader an den Ripcords und die Blades landeten nur einen Augenblick später im Tableau. Lee verlor auch keine Zeit. Er rief Galeon heraus, damit dieser nicht von dem jede Sekunde erscheinenden gegnerischen Bit-Beast überrumpelt werden konnte. Und die sich bereits seit Kais Feststellung, dass er sich nicht mehr zurückhalten würde, um das Blade ziehenden schwarzen Nebelstreifen deuteten an, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis dieses auch erschien.

"Lee ich glaube immer noch, dass du verrückt bist, so etwas von mir zu verlangen, aber du sollst deinen Willen haben!", wandte sich Kai mit verengten Augen an seinen Gegner und ein leicht zweideutiges Lächeln schlich sich auf seine Lippen. "Wir werden dir keine Atempause lassen..."

"Lass sehen!", forderte der Chinese, während sich die beiden Blades in der Arena wie zwei angriffsbereite Raubtiere umkreisten.

"Wie du willst! -Los geht's! -Komm, BLACK DRANZER!"

Der schwarze Phoenix folgte dem Ruf seines Herrn ohne zu zögern, auch wenn sein plötzliches Auftauchen über der Arena für teilweises Erstaunen und auch Entsetzen in den Zuschauerrängen sorgte. Auch DJ schien es kurzzeitig die Sprache verschlagen zu haben, wusste er doch nicht, was er zum Auftauchen des schwarzen Phoenix sagen sollte, da sich dieser bei seinem letzten Bladingeinsatz in diesem Turnier nicht gerade von seiner besten Seite gezeigt hatte.

Doch Lee zuckte nicht vor der ihm nun gestellten Herausforderung zurück. "Ich wollte es so aber ich werde jetzt nicht kneifen! -Galeon! Attacke!"

Kai lächelte kurz. „OK, wie du willst...“, antwortete er und ließ seinen Bey ebenfalls zu einer Attacke ansetzen.

Auf den Teambanken von White Tigers und Bladebreakers war das Erstaunen und zum Teil auch Entsetzen über das Erscheinen des schwarzen Phoenix sichtbar groß.

„Was macht er denn jetzt? – Er kann doch nicht schon wieder diesen Teufel...“, entfuhr es Kevin, doch Mariah griff ihrem jüngeren Teamkollegen auf die Schulter und schüttelte nur den Kopf, was ihn dazu brachte, sich nach ihr umzusehen.

„Lee wollte es so...“, sagte sie leise. „Er hat mir gesagt, dass er Kai in jedem Fall dazu herausfordern will... – Ein Duell gegen den Black Dranzer ohne Hass und ohne Zerstörungswut in Kais Willen... – Das war es, wovon unser Leader geträumt hat. Nicht zuletzt um zu beweisen, dass dieses Bit-Beast nicht mehr das Monster ist, wofür es alle halten, sondern das Kai es kontrollieren kann...“

Der Jüngere legte den Kopf schief. „Bist du dir sicher, dass Galeon den Black Dranzer

schlagen kann?", wollte er wissen.

Mariah zuckte mit den Schultern. „Ich habe nicht die geringste Ahnung. Lee wird schon wissen, was er tut...“

An der Teambank der Bladebreakers waren die Gedanken ähnlich, doch es war Ray, der seine Teamkameraden darauf brachte, dass es womöglich Lees Wille gewesen war, gegen das wohl mächtigste Bit-Beast der Welt und seinen Blader anzutreten. So blieb auch ihnen nichts weiter übrig als zu hoffen, dass Kai sich und den mächtigen schwarzen Phoenix vollkommen unter Kontrolle hatte.

Unterdessen hatte es den ersten heftigen Zusammenstoß von Galeon und Black Dranzer gegeben. Lee hatte feststellen müssen, dass der schwarze Phoenix kein Kind von Traurigkeit war und, trotz dass er mehrere Gegentreffer hatte einstecken müssen, immer wieder zum Angriff vorrückte. Müdigkeit schien er nicht zu kennen und auch Kai sah noch sehr frisch aus, was davon zeugte, dass Black Dranzer seine Kraft aus sich selbst und nicht aus seinem Blader zog.

Galeon jedoch begann, aufgrund seiner ständigen Attacken und Black Dranzers Gegenangriffen langsam aber sicher zu schwächeln und der Leader der Bladebreakers hatte diese aufkommende Schwäche seines Gegners bereits bemerkt. Wie er es sich gedacht hatte, war der Löwe dem Phoenix zwar an Ausdauer ebenbürtig, aber an Kraft deutlich unterlegen. Und da er die meiste Energie, die er besaß, in die Gegenangriffe steckte, kam an dieser Stelle die Verteidigung zu kurz. Und das war genau der Punkt, an dem er jetzt ohne Probleme ansetzen konnte.

Er ließ Black Dranzer sich in die Mitte der Arena zurückziehen und wartete dann auf einer kleinen Anhöhe, die wohl die Ruine eines Tempels darstellen sollte, auf die Attacke seines Kontrahenten.

Lee reagierte sofort auf den guten Angriffspunkt, den ihm Kai augenscheinlich darbot und ließ Galeon attackieren. Als er das siegessichere Lächeln auf Kais Gesicht bemerkte, war es zum Reagieren bereits zu spät.

„Black Dranzer! – Verteidigen! – Black Spiral!“, befahl der Grauhaarige und der Phoenix zog sich in einen schützenden Wirbel aus schwarzem Nebel zurück.

„Zu schwach, Kai!“, war Lees Kommentar, als Galeon heranrauschte und das Bey seines Gegners ohne Probleme von der Anhöhe herunterschubste. Der merkwürdige Nebel, der vorher Kais Blade und Bit-Beast umgeben hatte, zog sich nunmehr allerdings um Lees Blade und um den großen Löwen, während sich Kais Bey in einiger Entfernung immer noch wie unangetastet drehte.

„Tja, Pech gehabt...“, gab der Grauhaarige grinsend zurück. „Black Dranzer! Lunairetic! – JETZT!“

Ein hoher Aufschrei des Phoenix war die Antwort und im Nu wandelten sich die schwarzen Nebelschwaden, die Lees Blade einhüllten in blauschwarz glänzende Flammen, die nur einen Augenblick später explodierten und den Bey samt Bit-Beast beiseite schleuderten. Krachend ging der Löwe zu Boden.

»Wie immer scheint es sich Kai in den Kopf gesetzt zu haben, das Spiel zu einem wahren Feuerwerk zu machen! – Doch noch hat er den zweiten Kampf nicht gewonnen!«, kommentierte DJ und kaum dass sich der Staub wieder gelegt hatte, stellte Lee sichtlich zufrieden fest, dass sein Blade trotz aller Kraft, welche diese Attacke mit sich gebracht hatte, doch noch kreiselte und auch Galeon rappelte sich wieder auf seine vier Pfoten. Herausfordernd brüllte er dem schwarzen Phoenix seine erneute Kampfbereitschaft entgegen.

Doch bei dem >Lunairetic< genannten Angriff handelte es sich nur um die schwächere der beiden Finsternisattacken, die Black Dranzer zu bieten hatte. Im Laufe der Zeit hatten sich Dranzer und auch Black Dranzer die Licht- beziehungsweise Finsternisattacken von NEO angeeignet, während diese nun noch zusätzlich über einen Kombinationsangriff verfügte.

Bei dem Ausruf „Black Dranzer! Leg nach! – Raus mit ihm!“, seitens Kai wurde Lee allerdings blass. Der Grauhaarige, der ihm am Tableau gegenüberstand, ballte die Hand zur Faust und rief: „Los jetzt! – FOREVER ZERO!“

Black Dranzer folgte dem Befehl mit einem herrischen Aufschrei und im nächsten Moment war das gesamte Tableau in einer schwarzen Kugel versiegelt, die sich rasch enger und enger um die beiden Blades und die in ihnen wohnenden Schutzgeister zog.

Kaum dass diese nur noch einen Durchmesser von etwa 20 Zentimetern hatte und daher kaum noch genug Platz für die beiden Beys bot, wurde das von Lee wie von Geisterhand aus dem Tableau geschleudert und kreiselte dann schräg hinter seinem Besitzer aus. Nur einen Moment später zerplatzte die Kugel; in dem daraufhin entstehenden, gleißenden Licht erschien Black Dranzer wie der sprichwörtliche Phoenix aus der Asche und verkündete mit einem lauten Schrei seinen Sieg, bevor Kai ihn wieder in das Bey zurückkehren und dieses in seine Hand zurückspringen ließ.

»AUSGLEICH!!!«, brüllte DJ. »Kai und sein Black Dranzer erspielen fair und in einem wahren Feuerwerk das 1:1 zwischen den White Tigers und den Bladebreakers!« verkündete er vollkommen außer Atem von dem harten Duell.

Kai musste grinsen. Es war fast so, als habe sich der übereifrige Kommentator so sehr in das Spiel hineingesteigert, dass man hätte denken können, er habe selbst am Tableau gestanden und nicht nur zugesehen.

„Was... – Was war das?“, wollte Lee wissen, nachdem er sichtlich erleichtert festgestellt hatte, dass sein Bit-Beast sich immer noch in seinem Bey befand und das dieses auch noch heil war, so dass er den Kampf fortsetzen konnte.

„Forever Zero...“, gab Kai ruhig zurück. „Die durch die Attacke entstehende Kugel entzieht dem gegnerischen Bit-Beast die Kraft und zwingt es dadurch in den Bit zurück. Dann wird der gegnerische Blade mit Hilfe der entzogenen Energie aus der Kugel herausgeschleudert.“

Lee schluckte. „Das bedeutet, wenn du gleich damit angefangen hättest, anstatt mich über das Tableau zu hetzen und Galeon zu ermüden, dann...“

„...wäre von deinem Blade wahrscheinlich nicht mehr übrig als der Bit und ein Haufen Asche...“

„Und der Bit?“

Kai musste grinsen. „Ich habe ihm beigebracht, dass er alles an einem Blade zerstören kann, wenn er mag, doch den Bit und dessen Bewohner hat er heil zu lassen...“

„Wie es aussieht, hört er jetzt auf dich...“, gab Lee zurück, als DJs Stimme die Aufmerksamkeit der Beiden wieder auf das Tableau richtete.

»Die Blader bereit für das dritte und damit letzte Duell!«, forderte er die beiden auf, woraufhin beide Blader anlegten.

„Kai?“ wandte sich Lee noch einmal an seinen Gegner. „Ich weiß, ich habe schon jetzt gegen dich verloren, aber ich habe noch eine einzige Bitte: Zeig mir deinen besten Angriff!“

Ein knappes Nicken war die Antwort, bevor DJ die beiden Blades mit einem »3! – 2! – 1! – LET IT RIP!!!« ein letztes Mal in die Arena schickte.

Sofort und ungerufen erschien Galeon über Lees Blade um jede drohende Gefahr

abzuwehren, doch Kai lächelte nur, als er den kämpferisch erscheinenden Löwen vor sich sah.

„Dranzer?“, rief er und der rote Phoenix erschien über dem Blade. Ein kurzes „Black?“ ließ auch den schwarzen Phoenix in der Arena erscheinen. „Unite!“, befahl er und die beiden Bit-Beasts verschwanden gleich darauf in einem gleißenden Lichtball.

Mit einem herrischen Schrei sprengte sich schließlich ein Bit-Beast aus dem Lichtball frei, das vor fast 10 Jahren Kais Leben für immer verändert hatte. Seine vier riesigen Schwingen streckten sich herausfordernd aus und die insgesamt sechs langen Schwanzfedern schienen eine Art Schild um ihren Herrn zu bieten.

»Kai will es anscheinend wirklich wissen...«, murmelte DJ mehr, als dass er sprach. »Er setzt in diesem letzten Spiel seine Trumpfkarte ein... – NEO-Dranzer...«

Beinahe ehrfürchtig blickte Lee von dem riesigen doppelt geflügelten Phoenix zu Kai, der mit geschlossenen Augen am Tableau stand und dann den rechten Arm über den Kopf hob. „Was hat er vor?“, fragte der Leader des chinesischen Teams mehr sich selbst als jemand anderen, als Kais Stimme ihn zusammenzucken ließ:

„NEO?“

Das riesige Bit-Beast antwortete mit einem Geräusch, das einem zärtlichen Zwitschern recht ähnlich war und das deutlich machte, dass sie ihn verstanden hatte.

„Beende es.“, sagte der Leader der Bladebreakers in einem ruhigen Tonfall, als könne nichts ihn aus seiner inneren Balance bringen.

Dann jedoch riss er seine rubinroten Augen auf und sein rechter Arm deutete in Sekundenschnelle auf Lees Beyblade. „Er will es, also zeig ihm alles, was du kannst!“, rief er.

Angesichts der Entschlossenheit Kais war Lee schon drauf und dran einen Rückzieher zu machen, doch noch bevor er etwas sagen konnte, erscholl wieder Kais Stimme.

„NEO! GALAXY EXPLOSION!“

Ja, wir Gemeinheimer machen hier Schluss.

Weiter gehts dann in der 43, die wahrscheinlich auch das letzte Chapter wird...

Bis dahin dann!